

Orth/Donau, November 2003

Nationalpark Donau-Auen: Erfolgreiche Saison 2003

Bestens betreut konnten sich die zahlreichen Exkursionsgäste des Nationalpark Donau-Auen auch 2003 fühlen. Ob in Wien oder Niederösterreich, ob auf Schusters Rappen oder paddelnd im Boot – das breit gefächerte Nationalpark-Angebot findet bei den Besuchern rege Nachfrage. Ein Blick auf die Besucherstatistiken offenbart Vorlieben und Trends.

Im Wiener Teil des Nationalparks, der Lobau, gibt es einen klaren Favoriten der Gäste – das NationalparkBoot, welches von der Wiener Innenstadt in den Nationalpark fährt, hat 2003 45% der Gäste für sich beansprucht; gefolgt von geführten Erlebniswanderungen. Den überwiegenden Teil der Besucher im Wiener Teil des Nationalparks machen Kinder und Jugendliche aus. Insgesamt haben die Veranstaltungen für Besucher in der Lobau eine Steigerung von mehr als 38% erfahren, gemeinsam mit dem Verein Grüne Insel wurden insgesamt 17.775 geführte Besucher gezählt. Spitzenzeiten waren die Monate Mai, Juni sowie September.

Auch in Niederösterreich gibt es Grund zur Freude über die Zahlen der Saison 2003! Heuer wurde erstmals die magische 10.000er-Marke bei geführten bzw. betreuten Gästen überschritten – insgesamt wurden 10.500 Besucher gezählt. Der Schwerpunkt lag auch hier in den Monaten Mai und Juni. 43% der Gäste machten Jugend- und Schulgruppen aus, gefolgt von gemischten Gruppen. Weiters wurden heuer doppelt so viele reine Erwachsenengruppen (von 12 % auf 24 %) und auch deutlich mehr Fachleute (von 3 % auf 5 %) betreut als im Vorjahr. Im Bereich des Jugendlagers Meierhof, in welchem Mehrtagesprogramme für Schulklassen durchgeführt werden, liegen die Betreuungseinheiten 2003 in etwa gleich zum Vorjahr. Mit 48% sind die sog. Kombitouren, welche eine Bootsfahrt und eine Exkursion beinhalten, das beliebteste Angebot im niederösterreichischen Teil des Nationalparks. Es folgen Erlebniswanderungen, reine Bootstouren, Mehrtagesprogramme, Indoors-Programme und Kutschentouren.

Die ausgezeichnete und fachlich hoch qualitative Besucherbetreuung im Nationalpark Donau-Auen basiert auf einer engen Kooperation der Nationalpark-Verwaltung mit der MA 49 – Forstamt der Stadt Wien sowie der ÖBf AG.

Die steigenden Besucherzahlen und die erfolgreiche Saison 2003 sind Ansporn, das Besucherangebot stetig gemeinsam weiter zu entwickeln und zu verbessern.

Denn Naturerlebnis und Naturvermittlung sind der Schlüssel zum Verständnis der Gäste für die Schutzwürdigkeit des Nationalpark Donau-Auen – der grünen Wildnis am Strom.